

HSU

Aktuelle  
Notizen

Nr. 2/67

KITTO:

Katholen und HSU-ler  
rufen Arm in Arm  
aus voller Kehle:  
"Hedder mit allen,  
was nach Kirche  
stinkt."  
(RCDS-Flugblatt)

Lieber Herr Klassehalm! Vielen Dank Buchner R C D S !  
Ihr seid wirklich nett! Eure zwei Flugblätter von Dienstag  
haben uns aufatmen, wie eine reaktionäre Ihr wieder einmal  
wart:

"In der Frage der Berufung von Professoren sendet sich  
der RCDS-Buchner aber weiterhin gegen eine Beteiligung  
der Studenten." "... doch müssen wir schon eine solche  
Parasitologie (reaktionär und ideologisch) als politi-  
siert ablehnen."

Toll, wie Ihr mitspielt! Wenn Ihr nicht zu dem Reaktionär  
KESTING haltet, müßten wir ja wegschauen, der RCDS sei manch-  
mal fortschrittlich und liberal. Dabei fürchteten wir nicht  
so sehr wie einen fortschrittlichen RCDS in Buchner! Denn  
seit Kurzem konnten wir des nachts nicht mehr schlafen,  
wegen des RCDS! Was schrieb doch

ELIAB BRÖCK, Landesvorstandsmitglied des RCDS in Kölner  
Wahl-Spiegel in Das. 1967:

- I "Da offensichtlich eine z.T. reaktionäre Professoren-  
schaft aus egoistischen Gründen oder aus Unverständnis  
die Studienreform nicht verwirklicht und da die De-  
mokratisierung unserer Uni Recht und Verpflichtung ist,
- II müssen wir die paritätische Besetzung aller Gremien
- III erreichen, die Fragen der gesamten Uni entscheiden. Da-  
bei sollte versucht werden, eine von allen ideologischen  
Ballast freie kritische Universität in die Hochschule  
zu integrieren."

Was ging vor Schreck der  
Hut hoch! "Auch Du mein  
RCDS?"

Lieber Herr Lücke!  
Sie müssen sich unbe-  
dingt auch um den RCDS  
kümmern.

und: "Wenn der Senat, wie es scheint, nicht zu sinnvoller  
Arbeit bereit ist, muß wie im Falle Wagner jeder Anlaß  
ausgenutzt und nach allen Möglichkeiten gesucht werden,  
Politiker und Wissenschaftler durch permanente Unruhe  
zu einer Neuordnung zu zwingen."

Einselfall? Unverantwortliche Verirrung? Leider nicht. Gern  
riefen wir aus: "Querelen im RCDS - Fortschrittliche ele-  
miniert". Doch das ist nicht so. Schrieb doch im selben Kle

Immo Winfried Filzek, RCDS,:

Professorenenschaft? Sind  
dann gleich alle Pro-  
fessoren reaktionär?  
P F u i i i

- I "Patriarchalische Professorenenschaft: Die "Affäre Wagner  
hat deutlich gemacht, daß die Professorenenschaft von re-  
aktionären und patriarchalischem Gedankengut durchdrungen  
und nicht bereit und in der Lage ist, demokratische  
Spielregeln auch im Bereich der Universität zu etab-  
lieren." "Einzige Lösung: Im Augenblick scheint mir
- II dazu ein permanenter studentischer Protest in Form von  
Sit-ins, Teach-ins, und Vorlesungstreiks im Verein  
mit konkreten Reformvorschlägen die einzig gangbare  
Möglichkeit zu sein."

Der R C D S ---  
für permanenten Protest

IIIIII